

# Diplomklausur

## Allgemeine Volkswirtschaftslehre

WS 1995/96

### 1. Wettbewerbspolitik und –theorie (Prof. Eickhof)

Das Konzept der Contestable Markets hat die wettbewerbspolitische Diskussion allgemein angeregt.

- a) Welche Wettbewerbsarten sind zu unterscheiden?
- b) Stellen Sie die Prämissen und Implikationen des Konzepts der Contestable Markets dar.
- c) Welche Relevanz ist diesem Konzept für die praktische Wettbewerbspolitik beizumessen?

### 2. Strukturpolitik (Prof. Eickhof)

In der sektoralen Strukturpolitik werden Erhaltungs-, Anpassungs- und Gestaltungsziele unterschieden.

- a) Erläutern Sie die entsprechenden strukturpolitischen Strategien.
- b) Kennen Sie empirische Beispiele für diese Strategien?
- c) Wie sind diese Strategien aus volkswirtschaftlicher Sicht zu beurteilen?

### 3. Konjunkturpolitik (Prof. Welfens)

Welche Frühindikatoren der Konjunktur unterscheidet man und wie sollte aus keynesianischer Sicht – angesichts des ins Stocken geratenen deutschen Konjunkturaufschwungs – eine anti-zyklische Konjunkturpolitik aussehen, die zugleich wachstumsförderliche Elemente enthält?

### 4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Welfens)

Diskutieren Sie die anpassungserfordernisse in der Europäischen Union, die sich aus den Konvergenzkriterien des Maastrichter Vertrages ergeben. Welche Vor- und Nachteile sind für die Mitglieder einer Währungsunion in der Europäischen Union zu erwarten?

### 5. Geldpolitik (Prof. Gloede)

Schildern Sie die Funktionsweise der Wertpapierpensionsgeschäfte der Deutschen Bundesbank und ordnen Sie diese Wertpapierpensionsgeschäfte in das Ziel, die Ansatzpunkte sowie die Instrumente der Geldpolitik einer Zentralbank ein!

## **6. Finanzwissenschaft (Prof. Petersen)**

Die Theorie des Marktversagens bietet Erklärungsansätze für die Rechtfertigung staatlicher Aktivitäten. Dabei leistet die Theorie der öffentlichen Güter einen wesentlichen Beitrag.

- a) Beschreiben Sie die Grundproblematik im Zusammenhang mit dem Angebot öffentlicher Güter.
- b) Was verstehen Sie unter dem Begriff „meritorisches Gut“? Grenzen Sie diesen Begriff gegenüber privaten und reinen öffentlichen Gütern ab.
- c) Erklären Sie andere Tatbestände des Marktversagens und gehen Sie dabei auf die Frage nach der Notwendigkeit staatlicher Eingriffe ein.

## **7. Verteilungsökonomik (PD Dr. Postlep)**

Vergleichen Sie die deutsche Einkommenssteuer und die deutsche Umsatzsteuer unter personalen Verteilungsaspekten!

### **Hinweise:**

Alle sieben Aufgaben sind zu bearbeiten.

Jede Aufgabe wird mit maximal 40 Punkten bewertet.

Für die Fachnote „sehr gut“ sind mindestens 80 % der höchstmöglichen Gesamtpunktzahl erforderlich.

Bitte versehen Sie jede Seite mit Ihrem Namen und Ihre Matrikelnummer.

Beginnen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Seite!

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.